

RNZ 19. Juli 2010

Kind oder Karriere? Beides!

*Christiane Bender zwischen
„Podium und Pampers“ im DAI*

Von Bianca Hauth

Wie schafft eine moderne Frau den Balanceakt zwischen Berufsleben und Familie? Und welche Probleme bringt dieser Spagat mit sich? Diesen Fragen geht Christiane Bender in ihrem Buch „Podium und Pampers“, einem autobiografischen Roman mit Sachbuchcharakter, nach.

Bender, Professorin für Soziologie an der Bundeswehruniversität Hamburg, war bis 2001 an der Universität Heidelberg tätig. Jetzt las sie im Heidelberger DAI aus ihrem Buch. Darin liegt ihr Schwerpunkt eindeutig auf Erziehung und Adoption, während die universitäre, akademische Welt nur marginal behandelt wird.

Mit viel Humor und noch mehr Engagement nimmt uns der Roman mit auf eine Reise von Heidelberg über Saigon nach Hamburg. „Berufsmensch wollte ich schon immer werden, Familienmensch zunächst nicht“ – die Möglichkeit beides zu vereinen, egal welche Sorgen und Probleme dadurch entstehen mögen, hat Christiane Bender ergriffen. Dass die kostbare Zeit, die zwischen Beruf und Buggy aufgeteilt werden muss, immer Mangelware ist – verständlich bei einem derartigen Drahtseilakt.

Einige Kritiker bemängeln die fehlende Objektivität, andere die Distanz oder die Pseudo-Subjektivität, mit der die Autorin berichtet. Der eine mag ihr Schreiben als simpel einstufen, der andere nennt es konkret. Es ist zu erwarten, dass ein feministisch geprägtes Buch auch negative Reaktionen hervorruft, zumal das Thema nicht erst seit gestern in öffentlichen Debatten breitgetreten wird.

Als ehemalige Heidelbergerin schwärmt Christiane Bender heute noch von den inspirativen Heidelberger Kreisen, die sie sehr geprägt haben und die sie immer wieder in die Region locken. Die Reise, die hinter ihr liegt, war „der ungewöhnliche Weg zu meinem Kind“. Am Ende wurde ihre Motivation deutlich: „Kinder sind das größte Glück der Welt“ – das ist die Quintessenz des Buches.

① **Info:** Christiane Bender: „Podium und Pampers“. Mattes Verlag Heidelberg, 2010. 256 S., 14,80 Euro.